

Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Politik und

Wirtschaft

in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik,
Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik,
Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik

Master of Education (M.Ed.)

**Ausführungsbestimmungen
mit Anhängen**

I: Studien- und Prüfungsplan

II: Kompetenzbeschreibungen

III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)

IV: Praktikumsordnung

Beschluss des Fachbereichsrats am 04.07.2013

In Kraft-Treten der Ordnung am 01.10.2014



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Aufgrund der Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 24. Februar 2014 (Az.: 660-1) wird die Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Politik und Wirtschaft in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften vom 4. Juli 2013 gemäß den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB) bekannt gemacht.

Darmstadt, 24. Februar 2014

Der Präsident der TU Darmstadt
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung	2
1. Ausführungsbestimmungen	3
1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan	6
1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen	11
1.3. Anhang III: Modulhandbuch	14
1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung	14

1. Ausführungsbestimmungen

zu § 2 (1): Akademische Grade

Der Studiengang Master of Education (M.Ed.) „Lehramt an beruflichen Schulen – Politik und Wirtschaft in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik“ wird vom Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt getragen. Die Technische Universität Darmstadt verleiht nach Erreichen der im Studiengang erforderlichen Summe von Kreditpunkten den akademischen Grad Master of Education (M.Ed.).

zu § 3 (5): Zeitpunkt der Prüfungen

Die Fristen der Prüfungen (Fachprüfungen und Studienleistungen) sind in Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien und Prüfungsplan, festgelegt.

zu § 5 (4), (5): Module, Bestandteile und Art der Prüfung

In Anhang III dieser Ausführungsbestimmungen, dem Modulhandbuch, ist in der jeweiligen Modulbeschreibung eines Moduls die Art der Prüfungsleistungen (mündlich, schriftlich, Sonderform, Hausarbeit, etc.) festgelegt.

Die Prüfungsform wird – falls im Studien- und Prüfungsplan als fakultativ gekennzeichnet – jeweils zum Beginn einer Veranstaltung bzw. rechtzeitig vor Beginn der Meldefrist durch öffentliche Ankündigung und in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

zu § 5 (7): Bestandteile und Art der Prüfung

Die Prüfungsanforderungen können den Modulbeschreibungen entnommen werden. Änderungen der Modulbeschreibungen, die nicht zu wesentlichen Änderungen des Curriculums führen, erfolgen durch Fachbereichsratsbeschluss und werden rechtzeitig zum Beginn der Vorlesungszeit bekannt geben.

zu § 11 (2): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Praktikum

Es muss ein 52-wöchiges Praktikum vor der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden. Näheres – insbesondere auch zu Ausnahmen – ist in der Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten geregelt. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

zu § 11 (4): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Sprachkenntnisse

Bei Studierenden ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung ist eine erfolgreich abgelegte TestDaF-Prüfung 4x4 Zulassungsvoraussetzung zur Immatrikulation.

zu § 11 (5): Allgemeine Zulassungsvoraussetzung

Als Zulassungsvoraussetzung für die Immatrikulation werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER vorausgesetzt (Nachweis durch Schulzeugnisse oder Äquivalente).

zu § 17a: Zugangsvoraussetzungen zu Masterstudiengängen

(1) Zugangsvoraussetzung zum Masterstudiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) ist der Abschluss eines Bachelorstudiengangs „Gewerblich-technische Bildung“ mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs, wobei die Kombination aus beruflicher Fachrichtung und Fach im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang gleich sein muss. Ist die Kombination nicht gleich, werden Bewerberinnen und Bewerber mit Auflage im Umfang von 20 Kreditpunkten zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 10 Kreditpunkte Fachdidaktik des Fachs aus dem Bachelorstudiengang. Gleiches gilt für Studienfachwechsler.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht den Abschluss Bachelor of Education der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs nachweisen können, sondern einen Hochschulabschluss erworben haben, deren Studiengangbezeichnung einer beruflichen Fachrichtung gemäß Beilage der „Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5) – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.05.1995 i. d. F. vom 06.12.2012“ entspricht oder ihr zugeordnet werden kann, werden mit Auflagen aus dem Bachelorstudiengang im Umfang von 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen gemäß den Angaben zur Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen in den Studien- und Prüfungsplänen der entsprechenden Bachelorstudiengänge zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um: 15 Kreditpunkte Erziehungswissenschaften (davon 10 Kreditpunkte Schulpraktische Studien 1), 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 5 Kreditpunkte Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung. Die Prüfungskommission legt die Module fest; sie werden im Zulassungsbescheid aufgelistet. Die Auflagen müssen bis zur Anmeldung der Masterthesis erbracht werden.

(3) Eine Zulassung zum Masterstudiengang mit Auflagen in einem Umfang von mehr als 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen. In Ausnahmefällen kann die Prüfungskommission unter Beachtung des in Abs. 2 genannten Beschlusses der Kultusministerkonferenz andere Auflagen als die in Abs. 2 genannten festlegen.

zu § 18: Zulassungsvoraussetzung

Die Zulassungsvoraussetzungen zu Modulen sind im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

zu § 18 (1): Zugangsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung zur Master-These ist der Nachweis des Praktikums gemäß § 11 (2) mittels einer Bescheinigung einer Beauftragten bzw. eines Beauftragten der Prüfungskommission. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben oder den Nachweis bereits vor der Zulassung zum Masterstudium erbracht haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

Empfohlene Zulassungsvoraussetzung zur Master-These ist der erfolgreiche Abschluss der Module der Themenbereiche B, D, E und G.

zu § 22: Durchführung der Prüfungen

Die Bearbeitungszeit schriftlicher Prüfungen und die Dauer mündlicher Prüfungen sind in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan festgelegt.

zu § 23 (2): Abschlussarbeit – Thema und Voraussetzungen

Die Master-These (15 Kreditpunkte) kann in der Fachwissenschaft des Fachs, in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung angefertigt werden. Studierende, die gemäß § 17a (2) zum Studium zugelassen wurden, können die Master-These (15 Kreditpunkte) in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung anfertigen.

zu § 23 (5): Abschlussarbeit – Bearbeitungszeit

Die Abschlussarbeit muss innerhalb von 26 Wochen angefertigt und eingereicht werden.

zu § 25 (3): Bildung und Gewichtung von Noten

In Anhang III, den Modulbeschreibungen, ist jeweils festgelegt, mit welchem Gewicht die Noten der Fachprüfungen und Studienleistungen in das Gewicht der Modulnote eingehen. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gehen die Noten der Prüfungsleistungen der Moduleile entsprechend der den Leistungen zugeordneten Kreditpunkte ein.

Zu § 27 (5): Wahlbereiche

Die in Wahlbereichen abzulegenden Prüfungsleistungen sind im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

zu § 28 (3): Gesamtnote

In die Gesamtnote gehen die vier Noten für das Fach, die berufliche Fachrichtung, die Erziehungswissenschaften und die Masterthesis im Verhältnis 60:20:25:15 ein. Die vier Noten werden nach dem Bewertungssystem Standard gebildet. Im Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, ist festgelegt, welche Modulnoten in die Berechnung eingehen.

zu § 39 (2): In-Kraft-Treten

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Oktober 2014 in Kraft. Sie werden in der Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht. Mit In-Kraft-Treten dieser Ausführungsbestimmungen treten die bisherigen Ausführungsbestimmungen) außer Kraft. Bereits begonnene Studiengänge können auf Antrag nach den bisherigen Ausführungsbestimmungen zu Ende geführt werden. Der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten dieser Ausführungsbestimmungen beim Studienbüro des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften zu stellen.

Anhang I	Studien- und Prüfungsplan
Anhang II	Kompetenzbeschreibungen
Anhang III	Modulhandbuch
Anhang IV	Praktikumsordnung

Darmstadt, den 21.03.2014

Prof. Dr. Michèle Knodt

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften
der Technischen Universität Darmstadt

1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan

Master of Education Politik und Wirtschaft



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Studien- und Prüfungsplan (Anhang I)

TUCaN-Nr. und Zuordnung von CP zu Modulbausteinen haben informativen Charakter. Die Anrechnung der CPs erfolgt nach Abschluss des Moduls.	Prüfungsleistungen					Lehrform			gesamt CP	Semester				
	Leistungskategorie	Bewertungssystem		Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status		Art der Lehrform	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.			
		1.	2.								3.	4.		
Fach - Fachwissenschaft und Fachdidaktik (50 CP + 10 CP)									60	14	15	31		
B Pflichtbereich Politikwissenschaft / Soziologie									24					
						0	2		X	3				
B1-1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*	SL	St	s	90	1	2	o	VL	3	3				
						6	2		X	6				
B2-1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	SL	St	H		1	2	o	PS	6		6			
						0	2		X	3				
B3-1 Internationale Beziehungen/ Außenpolitik	SL	St	s	90	1	2	o	VL	3		3			
						6	2		X	6				
B4-1 Internationale Beziehungen/ Außenpolitik	SL	St	H		1	2	o	PS	6			6		
						0	2		X	3				
B5-1 Politische Theorie und Politische Philosophie*	SL	St	s	90	1	2	o	VL	3		3			
						0	2		X	3				
B6-1 Theorien und Analysen der Sozialstruktur	SL	St	s	90	1	2	o	VL	3	3				
C Vertiefung Politikwissenschaft (1 Modul nach Wahl)									4					
						9	4		X	9				
C1-1 Aktuelle Debatten um Staat und Verwaltung	FP	St	s	90	3	2		S	3				3	
C1-2 Lokale Politik und Verwaltung	FP	St	H		6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C2-1 Staatstätigkeit und öffentliche Verwaltung	SL	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C2-2 Public Policies – im Mehrebenensystem	FP	St	m	30	6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C3-1 Governance	FP	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C3-2 Politische Steuerung	FP	St	m	30	6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C4-1 Analyse und Vergleich politischer Systeme	SL	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C4-2 Staatliches Regieren im Vergleich	FP	St	H		6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C5-1 Regieren in der EU	FP	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C5-2 Theorien und Systeme der Interessenvermittlung	FP	St	m	30	6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C6-1 Regieren jenseits des Staates I	FP	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C6-2 Regieren jenseits des Staates II	FP	St	m	30	6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C7-1 Recht, Verfassung, Staatsbürgerschaft u. Demokratie	FP	St	s	90	3	2		S	3				3	
C7-2 Partizipation und Legitimität	FP	St	H		6	2		S	6				6	
						9	4		X	9				
C8-1 Methoden und Wissenschaftstheorie	SL	St	s	90	3	2		VL	3				3	
C8-2 Wissenschaftstheorie	FP	St	H		6	2		S	6				6	
D Pflichtbereich Wirtschaftswissenschaften									6					
						8	6		X	8				
D1-1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	FP	St	s	90	3	2	o	VL	3	3				
D1-2 Makroökonomie I	FP	St	s	90	5	2	o	VL	5	5				
D1-3 Makroökonomie I						2		Ü						
E Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften (1 Modul nach Wahl)									2					
						3	2		X	3				
E1 Wirtschafts- und Finanzpolitik	FP	St	s	90	1	2	o	VL	3		3			
E2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen	FP	St	s	90	1	2	o	VL	3		3			
F Vertiefung Wirtschaftswissenschaften (1 Modul nach Wahl)									4					
						6	4		X	6				
F1 Innovations- und Wachstumsökonomie	FP	St	f		1	4		VL	6				6	
F2 Internationale und regionale Wirtschaft	FP	St	f		1	4		VL	6				6	
F3 Wirtschaftspolitik	FP	St	f		1	4		VL	6				6	

G Fachdidaktik Politik und Wirtschaft									4			10				
	Themenbezogene Fachdidaktik I								5	2		5				
G3-1	Themenbezogene Fachdidaktik I			SL	St	H			1	2	o	S	5			5
	Themenbezogene Fachdidaktik II								5	2		5				
G4-1	Themenbezogene Fachdidaktik II			SL	St	H			1	2	o	S	5			5

Lehrimport Berufliche Fachrichtungen (20 CP) Wahlpflichtbereich (1 aus 7)																
Bautechnik																
Studienbereich Fachdidaktik																
03-01-9400 Technikdidaktik II																
03-01-5002 Grundlagen Technikdidaktik II																
03-01-5003 Vertiefung Technikdidaktik II																
Fachdidaktik Bautechnik																
15-05-2028 Fachdidaktik Bautechnik																
15-05-2027 Schulpraktische Studien 2																
Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)																
Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)																
Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)																
Chemietechnik																
Studienbereich Fachdidaktik																
07-01-001 Orientierung																
07-05-0124 Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie																
07-05-0104-ev Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung																
07-05-0104-pr Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie																
07-05-0104-ko Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in OC																
07-05-0104-se Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in OC																
07-03-0115 Praktischer Experimentalunterricht in Anorganischer Chemie																
07-05-0104-ev Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung																
07-03-0104-pr Praktischer Experimentalunterricht in AC																
07-03-0104-ko Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in AC																
07-03-0104-se Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in AC																
07-05-0119 Schulpraktische Studien II																
07-05-0113-se Schulpraktische Studien 2.1/2.3 (Vorbereitung/Nachbereitung)																
07-05-0112-pr Schulpraktische Studien 2.2 (semesterbegleitendes Praktikum)																
Druck- und Medientechnik																
Studienbereich Fachdidaktik																
03-01-9400 Technikdidaktik II																
03-01-5002 Grundlagen Technikdidaktik II																
03-01-5003 Vertiefung Technikdidaktik II																
16-17-6482 Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik																
16-17-6482-se Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik																
16-17-6460 Schulpraktische Studien 2																
16-17-6461 Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)																
16-17-6462 Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)																
16-17-6461 Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)																
Elektrotechnik und Informationstechnik																
Studienbereich Fachdidaktik																
03-01-9400 Technikdidaktik II																
03-01-5002 Grundlagen Technikdidaktik II																
03-01-5003 Vertiefung Technikdidaktik II																
18-kl-3050 Didaktik der Elektrotechnik und Informationstechnik II																
18-kl-3050-se Didaktik der Elektrotechnik 2																
18-kl-3051-se Fachdidaktik der Informationstechnik 2																
18-kl-3030 Schulpraktische Studien 2																
18-kl-3031 Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)																
18-kl-3032 Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)																
18-kl-3033 Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)																

Informatik										20	10	10	0		
Studienbereich Fachdidaktik Pflicht										12			10		
20-00-0691	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen									6		X	10		
20-00-0691-pr	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	6	o	PR				10		
Studienbereich Fachdidaktik Wahlpflicht (2 von 3)										6			10		
20-00-0693	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X				5		
20-00-0693-se	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S			5			
20-00-0694	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X				5		
20-00-0694-se	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S			5			
20-00-0695	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		X				5		
20-00-0695-se	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S			5			
Körperpflege											20	4	16	0	
Studienbereich Fachdidaktik														20	
03-01-3030	Fachdidaktik						6	f	X					10	
03-01-3131-se	Fachdidaktik Körperpflege 1	SL	St	f		40%	2	o	S			4			
03-01-3132-se	Fachdidaktik Körperpflege 2	SL	St	f		30%	2	o	S				3		
03-01-3133-se	Fachdidaktik Körperpflege 3	SL	St	f		30%	2	o						3	
03-01-3031	Schulpraktische Studien 2	SL	St	f		100%	4	f	X					10	
03-01-3141-se	Schulpraktische Studien 2.1 (M.Ed.)						2	o	S						
03-01-3142-se	Schulpraktische Studien 2.2 (M.Ed.)							o	PR				10		
03-01-3143-se	Schulpraktische Studien 2.3 (M.Ed.)						2	o	S						
Metalltechnik											20	0	5	9	6
Studienbereich Fachdidaktik										8				20	
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		X					5	
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL			5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü						
16-17-6481	Fachdidaktik der Metalltechnik						0		X					5	
	Fachdidaktik der Metalltechnik	SL	St										5		
16-17-6460	Schulpraktische Studien 2						4		X					10	
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS				4		
16-17-6462	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR					4	
16-17-6463	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS					2	

Lehrimport Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften										18			25
03-01-3010	P1: Berufliches Lernen - Strukturen, Konzepte und Prozesse	FP	St	f		100%	6	o	X				8
03-01-3001-vl	Berufsbildungsforschung und Berufsbildungstheorie	SL	bnb	f			2	o	VL			2	
03-01-3002-se	Berufliches Lernen in schulischen Kontexten	SL	bnb	f			2	o	S/V L			3	
03-01-3003-se	Berufliches Lernen in betrieblichen Kontexten	SL	bnb	f			2	f	S/V L			3	
03-01-3004-se	Berufliches Lernen in internationalen Kontexten	SL	bnb	f			2	f	S			3	
03-03-3301	P2: Psychologische Grundlagen von Lehren und Lernen	FP	St	s	60	100%	6	o	X				8
03-03-1229-vl	Pädagogische Psychologie VI	SL	bnb	f			2	o	VL			2	
03-01-3005-vl	Pädagogische Diagnostik	SL	bnb	f			2	o	VL			3	
03-03-3011-se	Pädagogische Psychologie SI	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3011	WP 1: Qualität und Management von Bildungsprozessen	FP	St	f		100%	6	f	X				9
03-01-3111-se	Bildungs- und Qualifikationsmanagementsysteme	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3112-se	Evaluationsforschung und -verfahren	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3113-se	Curriculumentwicklung	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3012	WP2: E-Learning und Informationspädagogik	FP	St	f		100%	6	f	X				9
03-01-1111-vl	Informationspädagogik	SL	bnb	f			2	o	VL			3	
03-01-1112-se	Neuen Medien in der Bildung	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-1113-pj	E-Learning Projekt	SL	bnb	f			2	o	PJ			3	
03-01-3013	WP 3: Lehr-Lern-Forschung	FP	St	f		100%	6	f	X				9
03-01-3016-se	Entwicklung und Konkretisierung einer Forschungsfrage	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3017-se	Entwicklung eines Evaluationsdesigns	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3018-se	Entwicklung und Auswahl diagnostischer Instrumente	SL	bnb	f			2	o	S			3	
03-01-3014	WP4: Professionelles pädagogisches Handeln (3 aus 4)	FP	St	f		100%	8	f	X				9
03-01-1122-se	Diagnostik und Förderung	SL	bnb	f			2	f	S			3	
03-01-1121-se	Selbstreflexion und Beratung	SL	bnb	f			2	f	S			3	
03-01-3023-se	Professionelles pädagogisches Handeln	SL	bnb	f			2	f	S			3	
03-01-1123-se	Szenisches Verstehen und Fallanalyse	SL	bnb	f			2	f	S			3	

03-03-3302	WP 5: Angewandte Lehr-Lernpsychologie	FP	St	s	60	100%	6	f	<input checked="" type="checkbox"/>	9				
03-03-1212-vl	Sozialpsychologie	SL	bnb	f			2	o	VL					3
03-03-3012-se	Pädagogische Psychologie S II	SL	bnb	f			2	o	S					3
03-03-3013-se	Pädagogische Psychologie S III	SL	bnb	f			2	o	S					3
03-01-8008	WP 6: Tutorielle Lehre	FP	St	f		100%	6	f	<input checked="" type="checkbox"/>	9				
03-01-1191-se	Qualifikationsseminar	SL	bnb	f			2	o	S					3
03-01-1192-se	Theoretisches Vertiefungsseminar I	SL	bnb	f			2	o	S					3
03-01-1193-se	Theoretisches Vertiefungsseminar II	SL	bnb	f			2	f	S					3
03-01-1194-tt	Prozessbegleitung zum Tutorium	SL	bnb	f			2	f	S					3

Master-Thesis (15 CP)															15					15
Fachprüfung	Master-Thesis	FP	St	s					o		15									15

Summe CP Master Studium																	120	Empfohlen werden 30 CP pro Semester			
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--	--	--

Legende	
Leistungskategorie:	SL = Studienleistung; FP = Fachprüfung
Bewertungssystem:	St = Standart (benotet); bnb = bestanden/nicht bestanden
Prüfungsform:	s = schriftlich; H=Hausarbeit; f = fakultativ; R = Referat; kP = keine Prüfung; SF = Sonderform; m = mündlich
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	erfolgt in CP, Prozent oder Faktor (je nach Fachbereich) Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote; Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; PS=Proseminar; S=Seminar; Ü=Übung; PR = Praktikum; PJ = Projekt
CP:	Kreditpunkte
*	Für B1-1 und B5-1 gilt zusätzlich: Wurde das Modul schon im Rahmen der Grundwissenschaften im BEd-Studiengang absolviert, ist im entsprechenden Modul im MEd "Politik und Wirtschaft" statt der Vorlesung eines mit diesem Modul thematisch zusammenhängendes Proseminar zu belegen. Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen

1.2.1. Eingangskompetenzen

Studienbereich Politik und Wirtschaft (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Von den Studienanfängerinnen und Studienanfängern werden folgende Eingangskompetenzen erwartet:

- sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (bei ausländischen Studierenden nachzuweisen über ein erfolgreiches Zertifikat TestDaF 4x4);
- Englischkenntnisse auf dem Niveau von B2 GER (oder Äquivalent) (dringend empfohlen)

Die Module bzw. Kurse im Fach Politik und Wirtschaft des Masterstudiengangs Lehramt an beruflichen Schulen mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) setzen neben den Kompetenzen im Fach Politik und Wirtschaft, die im Rahmen der Hochschulzugangsberechtigung erworben wurden, auch die Kompetenzen in Politik und Wirtschaft voraus, die im Rahmen der Wahlpflichtmodule Politik und Wirtschaft im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) erworben wurden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education mit den Wahlpflichtmodulen Politik und Wirtschaft erworben haben, müssen diese Wahlpflichtmodule als Auflagen nachholen (siehe auch § 17a). Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen im Fach Politik und Wirtschaft bezogen auf diese Wahlpflichtmodule entsprechen den Qualifikationszielen der Wahlpflichtmodule Politik und Wirtschaft im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können dort nachgelesen werden.

Studienbereiche Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis) und berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die Eingangskompetenzen in den Erziehungswissenschaften sowie die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen in den beruflichen Fachrichtungen entsprechen den Qualifikationszielen des Bachelorstudiengangs Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können in den entsprechenden Ordnungen nachgelesen werden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education erworben haben, müssen die nicht vorhandenen Kompetenzen in Form von Auflagen erwerben (siehe auch § 17a).

1.2.2. Qualifikationsergebnisse

Studienbereich Politik und Wirtschaft (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Im Fach Politik und Wirtschaft erwerben die Studierenden Kenntnisse über

- politische Institutionen und Prozesse,
- Formen politischer Steuerung bzw. des Regierens innerhalb und jenseits des Nationalstaates,
- volkswirtschaftliche Analysemethoden und die Funktionsweise von Märkten,
- Perspektiven auf das Spannungsfeld zwischen Politik und Wirtschaft,
- ausgewählte Themen der allgemein bildenden politischen Bildung,
- arbeits- und berufsbezogene Komponente der politischen Bildung im Zeitalter von Globalisierung, Liberalisierung und Deregulierung sowie deren Auswirkungen auf den Sozialstaat und die Arbeitsverhältnisse sowie
- die Anwendung fachdidaktischer Methoden im Unterricht an beruflichen Schulen.

Nach Abschluss des Studiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,

- theoretische und analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen,
- selbstständig die begriffssystematische Reflexion auf politikwissenschaftliche Grundbegriffe zu betreiben und politik- und gesellschaftstheoretischer Ansätze hermeneutisch zu rekonstruieren,
- die besonderen Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext zu erklären,
- Analyse- und Theorieansätze internationaler Politik mit ihren zentralen Prämissen zu benennen und themenbezogenen anzuwenden,
- zentrale Erklärungsansätze aus der Volkswirtschaftslehre zu benennen und diese auf aktuelle Entwicklungen der Volkswirtschaft und wirtschaftspolitische Fragestellungen zu beziehen,
- ihre erworbenen Basiskenntnisse im Fach Politik und Wirtschaft systematisch und selbstständig nach eigener Schwerpunktsetzung zu vertiefen,
- ihre konzeptionelle Kreativität und empirischen Fertigkeiten auch bei mündlichen Präsentationen und in Diskussionen zu entfalten sowie eigene Forschungsbeiträge in schriftlicher Form zu dokumentieren sowie
- für die Berufsschule lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme zu identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einzuschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte zu ermitteln und alternative Problemlösungen zu beurteilen.

Studienbereich Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Nach dem Abschluss des Studienbereichs Erziehungswissenschaften haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen entwickelt

- Sie können Ergebnisse der Berufsbildungsforschung rezipieren und bewerten.
- Sie kennen die Strukturen des beruflichen Bildungssystems, deren historische und kulturelle Bedingtheit, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handlungsfeldes und können dies konzeptionell für die kontextbezogene Gestaltung beruflichen Lernens und individueller Förderung nutzen.
- Sie kennen Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie.
- Sie können Techniken der Selbstregulation anwenden und wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden.
- Sie kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung. Sie können alternative Lehr- und Lernformen situationsangemessen einsetzen, um Lernende aktiv in den Unterricht einzubeziehen und den Transfer zu unterstützen.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Eltern- und Schülerberatung und können die gelernten Techniken anwenden.
- Sie kennen Konzepte der Schulentwicklung und Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich sowie Bedingungen erfolgreicher Kooperation und sind in der Lage, Lösungsstrategien für Konflikte auf unterschiedlichen Handlungsebenen zu entwickeln.

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Politik und Wirtschaft in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

Studienbereich berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die fachdidaktischen Qualifikationsergebnisse können den Modulbeschreibungen der sieben beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege und Metalltechnik entnommen werden.

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Politik und Wirtschaft in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

1.3. Anhang III: Modulhandbuch

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung

Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen, Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Praktikumsordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften (FB 02), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20), Maschinenbau (FB 16), Mathematik (FB 04) sowie Physik (FB 05). Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 23.05.2013. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 2013-III, S. 45-53.

Ordnung für die Schulpraktischen Studien. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Ordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20) und Maschinenbau (FB 16) Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 1.07, S. 122-126.